

Universität Jena · Fachschaftsrat · Max-Wien-Platz 1 · 07743 Jena

Studierendenschaft der  
Friedrich-Schiller-Universität Jena  
c/o Studierendenrat  
Carl-Zeiss-Straße 3  
07743 Jena

Leonie Graf  
*Vorsitzende*

Max-Wien-Platz 1  
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 9-47095  
E-Mail: [fsr@paf.uni-jena.de](mailto:fsr@paf.uni-jena.de)

Jena, den 20. Oktober 2021

## **Stellungnahme zur aktuellen Situation in der studentischen Selbstverwaltung**

Sehr geehrte Stura-Mitglieder,  
sehr geehrte Fachschaftsräte,  
liebe Alle,

auf der konstituierenden Sitzung des Studierendenrates der FSU Jena am 09.10.2021 wurde ein neuer Tiefpunkt der studentischen Selbstverwaltung erreicht. Nicht nur wurde kein Vorstand gewählt, sondern auch die Ehrenämter des Haushalts- sowie Kassenverantwortlichen wurden nicht besetzt und die jeweils einzigen Kandidaten abgelehnt. Es wurde sich sehr an persönlichen Animositäten und ideologischen Differenzen abgearbeitet, und offensichtliche Auswege aus dieser Lage sind aktuell nicht ersichtlich.

Wir befinden uns im ersten (mehrheitlichen) Präsenzsemester seit langem, und stehen vor präsenzlosen Aufgaben. Studierende in teils äußerst fordernden Studiengängen haben zwangsweise auf soziale Kontakte verzichten müssen, oder sie bei Einschreibung im WS20/21 bzw. SS21 und SS20 gar nie wirklich herstellen können, wodurch die unabdingbare Zusammenarbeit und Kohäsion in den Jahrgängen stark gelitten hat. Andere sind durch pandemiebedingte Verwerfungen in ihren Studienplänen von alten Lerngruppen getrennt, haben teils lange außerhalb von Jena gewohnt oder müssen neue Finanzierungsmöglichkeiten finden. Ordnungen wurden hastig geändert und hochschulpolitische Entscheidungen getroffen, welche in studentischen Kreisen weder ausreichend bekannt noch diskutiert sind. Die generellen Auswirkungen von Einsamkeit und mangelndem Austausch auf geistige und körperliche Gesundheit wurden in den vergangenen Monaten ausgiebig gesellschaftlich diskutiert. Die Strukturen selbst haben teils enorme Nachwuchs- und Bildungsprobleme dank verminderter Präsenz im Studienalltag und fehlender Organisationspraxis, wodurch oft sowohl Zahl als auch Erfahrung der Mitglieder gegenüber der Vergangenheit abgenommen haben.

In einer solchen Situation ist es absolut essentiell, dass Fachschaftsräte und StuRa-Strukturen in der Lage sind, Veranstaltungen zu organisieren und zu bezahlen. Es muss jetzt sofort möglich gemacht werden, die Vernetzung und hochschulpolitische Bildung der Studierenden sowie Kompetenzbildung und Öffentlichkeitsarbeit der Gremien wieder durch Veranstaltungen zu unterstützen, welche nicht komplett kostenlos durchgeführt oder mit nur vereinzelt existenten Förderverein-Konstrukten (oder gar auf privater Basis) finanziert werden. Der aktuelle Zustand ist eine Schande für die studentische Selbstverwaltung, und eine Zumutung für alle engagierten Personen in ihren Strukturen. Eine Fortsetzung



dessen wäre eine Kapitulation vor der eigenen Inkompetenz.

Der FSR PAF ruft alle Mitglieder des StuRa dazu auf, diese untragbare Situation zu beenden, auf jeweils frühestmöglichen Sitzungen (insbesondere auf der kommenden Sitzung am 26.10.) die freien Stellen des Vorstandes, Haushaltsverantwortlichen und Kassenverantwortlichen zu besetzen und damit die finanzielle und repräsentative Handlungsfähigkeit der Studierendenschaft wiederherzustellen. Wir rufen weiterhin alle Fachschaftsräte sowie Studierenden dazu auf, den ihnen zugeordneten StuRa-Mitglieder den Ernst der Lage zu verdeutlichen und sie aufzufordern, Pläne für die Lösung dieser Krise zu präsentieren. Um zu diesen Lösungen zu kommen erfordert es selbstverständlich sowohl Kompromisse, Gespräche und Verhandlungen außerhalb der Sitzung, als auch die Bereitschaft einiger Mitglieder zu mehr Engagement als möglicherweise vor der Amtszeit geplant. Es erfordert auch die Priorisierung des Wohles der gesamten Studierendenschaft vor den möglichen persönlichen Vorlieben. Doch dieser Verantwortung können und dürfen sich die Mitglieder des StuRa nicht weiter entziehen.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'L. Gerd'.

Der Fachschaftsrat der Physikalisch-Astronomischen Fakultät